

SMILE NEWS

Ausgabe 1, 1. März 2014

Entdecken Sie 'die Welt des Sprachenlernens' mit SMILE!

- Welche Vorteile hat das Lernen von weniger verbreiteten und unterrichteten europäischen Sprachen?
- Wie hilft das Sprachenlernen die eigene Wettbewerbsfähigkeit und das Berufspotenzial zu steigern sowie neue Berufsmöglichkeiten zu schaffen?
- Welche Chancen hält das Sprachenlernen für unterschiedliche benachteiligte Gruppen bereit? Inwiefern unterstützt es die Integration in die Gesellschaft?
- Welche bewährten Vorgehensweisen und Methoden gibt es, um weniger verbreitete und unterrichtete europäische Sprachen zu fördern?

Das Netzwerk für soziale und Markteingliederung durch Sprachbildung SMILE (engl.: Social and Market Inclusion through Language Education) hält die Antworten bereit!



Kick-off meeting in Valencia, Spain

February, 2014



Das Netzwerk SMILE besteht aus 20 Partnerorganisationen aus 15 unterschiedlichen EU-Ländern. Während der nächsten drei Jahre werden die Partner gemeinsam Bereiche und Zielgruppen ausfindig machen, die von der Förderung und dem Lernen von weniger verbreiteten und unterrichteten Sprachen profitieren können. Die Partner werden Meinungen und Ideen zu der nationalen und europäischen Politik im Bereich Sprachenlernen austauschen sowie vorhandene Vorgehensweisen und Methoden zur Förderung von weniger verbreiteten und unterrichteten Sprachen untersuchen.

Welche Ziele hat SMILE?

Die Rechercheergebnisse werden in nationalen Berichten veröffentlicht und werden auf der Projekthomepage zugänglich sein. Anschließend wird auf Grundlage der nationalen Berichte eine Situationsanalyse durchgeführt, die Aufschluss über den Sprachenlernbedarf gibt sowie auch über nicht-traditionelle Methoden, um den Bedarf decken zu können.

Im dritten Jahr werden Empfehlungen entwickelt und verfasst, die Strategien, Möglichkeiten und Methoden zur Förderung von sprachlicher Vielfalt und weniger verbreiteter und unterrichteter Sprachen auf europäischer Ebene, enthalten.

Wer kann von SMILEs Ergebnissen profitieren?

Durch die Projektergebnisse erhalten verschiedenste Organisationen Einblick in alternative Methoden des Sprachenlernens und in mehrsprachige Produkte zur Steigerung von Kompetenzen, Wettbewerbsfähigkeit und Berufspotenzial in unterschiedlichsten Sektoren. Ihnen werden nicht-traditionelle Methoden und Produkte zum situationsabhängigen Sprachenlernen und zu dessen Förderung in ihrem spezifischen Fach- und Interessensbereich zugänglich gemacht.

Das Netzwerk wird benachteiligte Personen bei der Integration in die Gesellschaft unterstützen und sie dazu motivieren Kompetenzen zu entwickeln, die auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes zugeschnitten sind.

Schulen, Universitäten, Sprachzentren, Einrichtungen für Erwachsenenbildung und berufliche Sprachbildungseinrichtungen können die erarbeiteten Methoden für das situationsabhängige Lernen von weniger verbreiteten und unterrichteten Sprachen kennenlernen und werden dazu ermutigt diese bei ihren Schülern anzuwenden.

You SMILE.

We SMILE.

Kontakt:

Projektkoordinator:

INSTITUTO DE FORMACIÓN Y ESTUDIOS SOCIALES (IFES)

Calle Martín el Humano, 1 – Entresuelo

46008 – Valencia – Spain

Tel: +34 96 382 53 62

Email: fernando.benavente@valencia.ifes.es

**Um weitere Informationen zu erhalten, kontaktieren Sie bitte ihren lokalen Partner.
Kontaktangaben finden Sie auf der Projekthomepage: www.smile-network.eu**



Dieses Projekt wird mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung gibt nur die Sichtweise des Autors wieder. Die Kommission ist für die weitere Verwendung der enthaltenen Informationen nicht verantwortlich.